

www.porschediesel.de

Jeh schaffe alles allein

Oberreicht durch:
Westfälische Central-Genossenschaft
e. G. m. b. H.
Maschinen-Abteilung
Münster (Westf.)



mit dem


FENDT-EINMANNSYSTEM



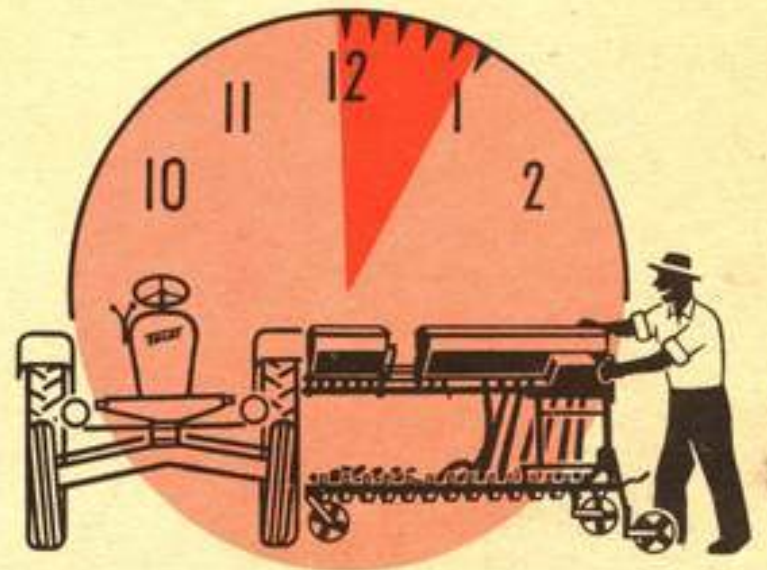
Ein Mann baut in Minutenfrist den Frontlader werkzeuglos an und ab und leistet mit ihm auch schwere Lade- und Schubarbeiten.



Ein Mann kann Mähwerk und Frontlader mit Grünfuttergabel gleichzeitig einsetzen.



Ein Mann schafft allein das Rübenhacken auch am Hang ohne zweiten Steuermann bei hoher Flächenleistung und besonderer Arbeitsgüte.



Ein Mann ist allein in der Lage, jedes Arbeitsgerät zum Fendt-Geräteträger ohne Anstrengung einfach und werkzeuglos innerhalb von höchstens 5 Minuten an- oder abzubauen. Der Rübenvollernter, der eigentlich aus 3 Geräten besteht, nämlich Blatternte-, Rübenrode- und Rübensammeleinrichtung, wird ebenfalls von einem Mann allein und mühelos innerhalb von nur 20 Minuten an- oder abgebaut. Die außerordentlich kurzen Rüstzeiten beim An- und Abbau der Geräte ersparen dem Landwirt wertvolle Arbeitszeit und verhelfen ihm zu mehr Freizeit.



Ein Mann arbeitet bei der Kartoffelpflege auch am Hang mit Häufel- oder Hackgerät, Spurlockerer, Netzege und Düngerstreuer.



Ein Mann bedient das Spritzgerät bei der Arbeit und hebt mit der Hydraulik das 600 l Spritzfaß allein auf den Geräteträger.



Ein Mann belädt hohe Transportwagen mühelos mit der Schwingenverlängerung und der Heugabel zum Frontlader des Geräteträgers.



Mann setzt den Fendt-Geräteträger für zapfwellengetriebene Maschinen, z. B. für Mähdrescher, Feldhäcksler, Miststreuer u. a. vorteilhaft ein.



Ein Mann kann mit Düngerstreuer, Drillmaschine und Saategge zugleich und dadurch mit dem Fendt-Einmannsystem rationell arbeiten.

19 PS

FENDT-EINMANNSYSTEM

25 PS

Das Fendt-Einmannsystem bietet mehr als eine Kombination von Schlepper und Gerät, mehr als ein Tragschlepper und mehr als nur ein Geräteträger. Mit diesem wirtschaftlichen Arbeitssystem, das der 19 PS- oder 25 PS Fendt-Geräteträger mit seinen vielseitig einsetzbaren Arbeitsgeräten bildet, kann der Landwirt die eigene Arbeitsproduktivität erhöhen und dadurch noch den Ertrag seines landwirtschaftlichen Betriebes steigern. Das Fendt-Einmannsystem erleichtert wesentlich die schwere körperliche Arbeit, ersetzt rare Arbeitskräfte und spart wertvolle Arbeitszeit. Einmann-Bedienung, kurze Rüstzeiten und Arbeitskombinationen sind weitere Vorteile der bis ins kleinste durchdachten und ausgereiften Konstruktion. Die Anbaugeräte werden in den 3 Arbeitsräumen, vorn, zwischen den Achsen und hinten, leicht und werkzeuglos angebaut und unabhängig voneinander in einem Arbeitsgang eingesetzt. Die leistungsstarke Vollhydraulik des Fendt-Geräteträgers entlastet den Bedienungsmann. Da der komplette Gerätesatz zum Fendt-Einmannsystem besonders preisgünstig ist, spart der Landwirt Geld. So kostet z. B. der Frontlader für den Fendt-Geräteträger ca. 1000.- DM weniger als ein Frontlader zum Standard-Schlepper der gleichen PS-Klasse. Die hydraulisch kippbare Ladepritsche ersetzt einen 1 t Anhänger im Wert von ca. 1500.- DM. Für jeden fortschrittlich eingestellten Landwirt lohnt sich die Rationalisierung seines Betriebes mit dem ausgezeichneten Fendt-Einmannsystem. Dieses bewährte System harmonisch aufeinander abgestimmter landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte setzt sich in der Praxis immer mehr durch.

Das 19 PS Fendt-Einmannsystem wurde von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft als Prüfstelle für Landmaschinen im Jahreseinsatz geprüft, anerkannt und erhielt die höchste DLG-Auszeichnung.



Diese Auszeichnung gilt als bestes Werturteil für das Fendt-Einmannsystem, mit dem heute bereits tausende Landwirte erfolgreich arbeiten. Diese Bauern können beruhigt der EWG entgegensehen.



Ein Mann mit der vollautomatischen Kartoffellegemaschine beim Furchenziehen, Einlegen und Zudecken der Kartoffeln in einem Arbeitsgang.



Für das Legen vorgekeimter Kartoffeln benötigt ein Mann ausnahmsweise 2 Hilfskräfte für die halbautomatische Kartoffellegemaschine.



www.porschediesel.de
 Mann verwendet Düngestreuer, Grubber und Egge im gleichen Arbeitsgang. Segment-Giterräder vermeiden den Bodendruck.



Ein Mann baut schnell, mühelos und ohne Werkzeug die hydraulisch kippbare Ladepritsche an und ab.



Dieser Bedienungsdorn ist der einzige Helfer für den An- und Abbau der Arbeitsgeräte. Weder Hammer noch Schraubenschlüssel oder andere Werkzeuge sind erforderlich. Die Befestigungselemente sind als Schnellverschlüsse so sorgfältig ausgebildet, daß der An- und Abbau aller Geräte bestehend einfach, sinnvoll und sehr rasch möglich ist. Eine Arbeitskraft kann allein den Fendt-Geräteträger ohne körperliche Anstrengung und außerdem in kurzer Zeit für den jeweiligen Einsatz vorbereiten.



Ein Mann kann mit dem neuen Kartoffelvorratsroder in einem Arbeitsgang das Kraut schlagen und die Kartoffeln roden.



Ein Mann setzt den Kartoffelvorratsroder auch zum breitwürfigen Roden der Zucker- oder Futterrüben ein.



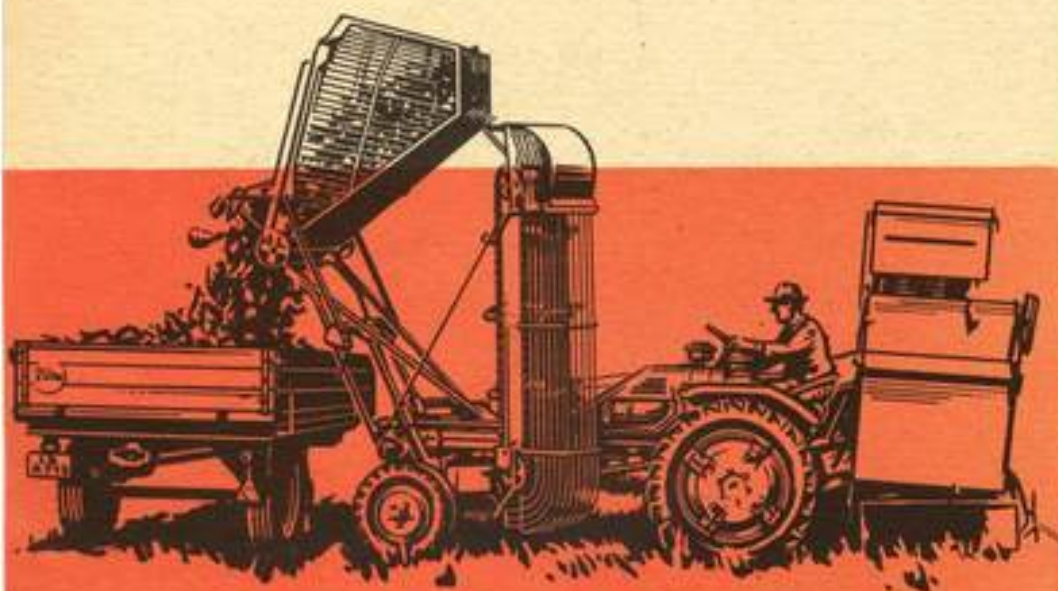
Ein Mann leistet auch unter schwierigen Bodenbedingungen vorbildliche Pflugarbeit. Auch den Spezial-Anbaupflug liefert Fendt.



Ein Mann benutzt den Fendt-Geräteträger vorteilhaft als Zugmaschine. Die Nutzlast der Ladepritsche erhöht gleichzeitig die Zugkraft.



Der Fendt-Geräteträger hat sich auch als selbstfahrender Rübenvollernter hervorragend bewährt. Auch der Rübenvollernter paßt in den Rahmen des Fendt-Einmannsystems, weil eine Arbeitskraft allein den Rübenvollernter erfolgreich einsetzen kann. Die Aggregate sind vorteilhaft um den Geräteträger angeordnet und für den Fahrer übersichtlich angebaut. Ein Mann kann die Gerätegruppen in kürzester Zeit an den Fendt-Geräteträger werkzeuglos an- und abbauen. In einem Arbeitsgang werden die Zuckerrüben geköpft, geputzt und gerodet. Das geköpfte Rübenblatt gelangt über ein Längs- und Querförderband in den Blattbunker, der in Längs- oder vollautomatisch in Querschwaden ablegt. Die Rüben werden auf dem Weg in den Rübenbunker intensiv gereinigt. Der Fendt-Geräteträger als selbstfahrender Rübenvollernter ist auf nur 4 Rädern sehr wendig und daher besonders vorteilhaft einzusetzen. Er kann jederzeit aus der Feldreihe herausfahren, die Rüben auf bereitstehende Wagen abkippen, rückwärts in die Reihe hineinfahren und an der gleichen Stelle wieder weiterarbeiten. Da der Rübenvollernter zwischen den Achsen des Geräteträgers angebaut ist, können auch Seitenhänge einwandfrei gerodet werden.



Arbeitsverfahren des Fendt-Rübenvollernters



- 1) köpfen
 - 2) putzen
 - 3) roden
- A) Blattköpfer
 B) Putzschleuder
 C) Rodeschar
 D) Rübenkippbunker
 E) Fahrer
 F) Blattbunker

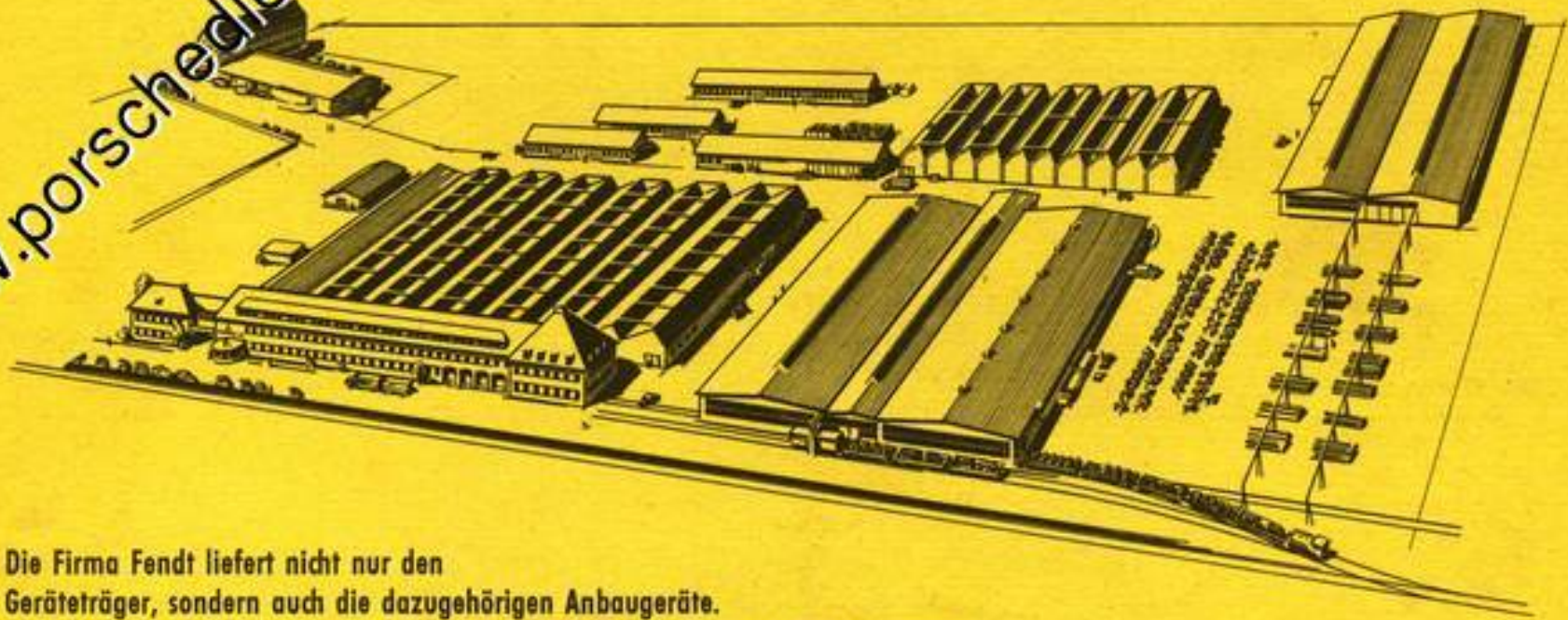


- G) Blatt-Querschwad
 H) Blatt-Längsschwad
 J) geköpfte Rüben
 K) geputzte Rüben

Der hydraulisch kippbare Bunker belädt direkt den bereitgestellten Transportwagen. Der Geräteträger fährt mit seinem Rübenbunker frontal an den Standwagen heran und kippt nach vorn ab. Die Abkipphöhe beträgt 2,10 Meter.

ALLES AUS EINEM HAUS

www.porschediesel.de



Die Firma Fendt liefert nicht nur den Geräteträger, sondern auch die dazugehörigen Anbaugeräte. Alles kommt aus einem Haus und ist daher vorteilhaft aufeinander abgestimmt.

TECHNISCHE DATEN:

Motor: 25 PS, luftgekühlt, 2 Zylinder, Drehzahl ca. 2000 U/min., Hubraum 1810 ccm, Viertakt-Arbeitssystem, Bosch-Einspritzpumpe.

Getriebe: 12-Gang-Getriebe mit Kriechgang, Differential Sperre.

Geschwindigkeiten:

Langsame Schaltgruppe		Schnelle Schaltgruppe	
1. Gang (Kriechg.)	ca. 0,3-1,0 km/h	1. Gang	ca. 4,5 km/h
2. Gang	ca. 2,0 km/h	2. Gang	ca. 8,0 km/h
3. Gang	ca. 3,5 km/h	3. Gang	ca. 13,5 km/h
4. Gang	ca. 5,5 km/h	4. Gang	ca. 20,0 km/h

Rückwärts-Schaltgruppe

1. Rückw.-Gang	ca. 2,0 km/h	3. Rückw.-Gang	ca. 6,0 km/h
2. Rückw.-Gang	ca. 3,5 km/h	4. Rückw.-Gang	ca. 9,5 km/h

Kupplung: Tornado-Duplex-Kupplung, die nur mit einem Pedal bei geringer Fußkraft leicht bedient wird. Das neuartige und besonders vorteilhafte Kühlsystem der Kupplung verhindert einen vorzeitigen Verschleiß.

Zapfwelle hinten: Motorzapfwelle mit Normdrehzahl (DIN 9611).

Zapfwelle vorn: als Motor- und Wegzapfwelle verwendbar.

Bereifung: vorn 5.50-16, hinten 9-30, auf Wunsch 8-32.

Bremsen: Einzelrad-Lenkbremse, Hinterradfußbremse, Getriebe-Handbremse.

Riemenscheibe: hinten rechts, links laufend (DIN 9630).

Gesamtgewicht: ca. 1400-2500 kg.

Spurweite: 1,25 m, verstellbar auf 1,50 m (DIN 9621).

Radstand: ca. 2250 mm **Gesamthöhe:** ca. 1630 mm

Gesamtlänge: ca. 3525 mm **Bodenfreiheit:** ca. 400 mm

Gesamtbreite: ca. 1560 mm **Bauchfreiheit:** ca. 700 mm

Ölhydraulischer Kraftheber: vorn und zwischen den Achsen 1250 mkg, hinten 650 mkg.

Anhängerkupplung und **Anhängeschiene** höhenverstellbar und abnehmbar.

Ladepritsche: hydraulisch kippbar, Größe 165x140x30 cm, Tragfähigkeit ca. 750 kg.

Angaben, Abbildungen und technische Daten unverbindlich und jederzeit veränderlich.

Über die zahlreichen und vielseitig verwendbaren Anbaugeräte des Fendt-Einmannsystems informieren Sie die 40seitige, farbige Broschüre „Fendt-Einmannsystem“ und der DLG-Prüfbericht. Diese Broschüren senden wir Ihnen auf Anforderung gern zu.

X. FENDT & CO.
MARKTOBERDORF / BAYERN

GUTSCHEIN

Für die kostenlose Zusendung der Broschüre „Fendt-Einmannsystem“ und des DLG-Prüfberichtes.

Name: _____
 Ort: _____
 Straße: _____
 Kreis: _____